

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Wochenbericht der „Volks-Zeitung“)

Die dieswöchigen auswärtigen Rindfleischbezüge wiesen eine merkliche Zunahme auf, und da auch größere Mengen Pferdefleisch zur Verfügung standen, vollzog sich die Fleischversorgung lagelos. Schaffleisch war weit über Bedarf vorrätig; morgen Montag und Mittwoch findet in St. Marx der Verkauf von Schaffleisch statt. Kalb- und fettes Schweinefleisch mangelten. Für letzteres wurde der Preis um K. 4 per Kilogramm erhöht. An Geflügel gab es bloß polnische Gänse und heimische Roulands; gestern ist nach einer langen Pause ein Waggon Fettgänse aus Ungarn eingelangt. Im Laufe der Woche wurden geringe Mengen Seefische und marinierte Feringe feilgehalten. Bei der „Nordsee“ wird seit gestern Gemüsefisch von K. 6 per Kilogramm verkauft.

Auf den Gemüsemärkten, die schwächer beschrift wurden als in der Vorwoche, standen Kraut und Hüben an erster Stelle. Die Lieferungen von Wärmewaren wurden durch die ungünstige Witterung stark beeinträchtigt. Die Kartoffelzusätze waren ganz unbedeutend und reichten nicht einmal zur Deckung der bezugsfesten Kopfquote. — Gestern ist eine größere Sendung ungarischer Kapsel eingelangt und dürfte sich demnächst eine Besserung in bezug auf Zufahren einstellen.